



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT SÜDWESTTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

VORSITZENDER DES PLANUNGSAUSSCHUSSES

Regionale Planungsstelle Südwestthüringen
beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Karl-Liebknecht-Straße 4 • 98527 Suhl

Stadtverwaltung Sonneberg
Beigeordneter
Herr Christian Dressel
Bahnhofsplatz 1
96515 Sonneberg

Fördermittelbehörde TMIL, Referat 52
E-Mail: Simone.Hold@tmil.thueringen.de

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom
10.12.2024

Unser Zeichen (Bitte bei Antwortschreiben angeben)

Sonneberg
29.01.2025

Stellungnahme der RPG Südwestthüringen im Rahmen der Antragstellung der Stadt Sonneberg auf Gewährung von Fördermitteln gemäß der "Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demographischen Wandels" zur Durchführung einer „Studie zur Potenzialbestimmung länderübergreifende Mobilität in der Region SON.NEC“ als Schlüsselmaßnahme des ILREK SON.NEC
(Beschluss-Nr.: PLA 01/434/2025)

Das von den Städten Sonneberg und Neustadt bei Coburg mit Unterstützung der Freistaaten Thüringen und Bayern länderübergreifend erarbeitete Integrierte Ländliche Regionale Entwicklungskonzept (ILREK SON.NEC) ist in der schrittweisen projektkonkreten Umsetzung. Der Fokus liegt auf der gemeinschaftlichen und nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes. Das schließt gleichermaßen ein, administrative und mentale Grenzen zu überwinden sowie Pilot- und Modellprojekte zur Kooperation zwischen Thüringen und Bayern zu initiieren. Zur Realisierung der im ILREK enthaltenen Entwicklungsziele und Projekte wurde ein Umsetzungsmanagement eingerichtet, das von beiden Freistaaten und den beiden Kommunen gemeinschaftlich im Rahmen der finanziellen Leistbarkeit getragen und finanziert wird.

Mit Schreiben vom 27.09.2024 wurde durch die Stadt Sonneberg beim Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) der o.g. Förderantrag eingereicht. Mit E-Mail der Stadt Sonneberg vom 10.12.2024 erfolgt die Bitte zur Abgabe einer entsprechenden Stellungnahme durch die RPG Südwestthüringen zum Förderantrag.

Der Förderantrag zielt darauf ab, die Rahmenbedingungen und Konditionen in Form einer Machbarkeitsstudie zur Umsetzung der im ILREK SON.NEC enthaltenen Maßnahmen (Nr. 36 bis 40) im Kontext eines grenzüberschreitenden, bedarfsgerechten und multimodalen Mobilitätsangebotes herauszuarbeiten.

Die vorgelegten Unterlagen wurden seitens des Planungsausschusses der RPG Südwestthüringen geprüft und mit folgendem Ergebnis beraten:

Stadtverwaltung Sonneberg • Vorsitzender des Planungsausschusses und Bürgermeister Dr. Heiko Voigt o.V.i.A.
Bahnhofsplatz 1 • 96515 Sonneberg

Telefon: 03675/880101 • E-Mail: buergermeister@stadt-son.de

Regionale Planungsgemeinschaft Südwestthüringen • Regionale Planungsstelle beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Karl-Liebknecht-Straße 4 • 98527 Suhl

Telefon: 0361/57331-5301 • Telefax: 0361/57331-5302

E-Mail: regionalplanung-sued@tlvwa.thueringen.de • Internet: <https://regionalplanung.thueringen.de>

Informationen zum Umgang mit ihren Daten innerhalb der Regionalplanung Thüringens finden Sie im Internet unter:
<https://regionalplanung.thueringen.de/datenschutz/> Auf Wunsch übersenden wir Ihnen eine Papierfassung.

Zum o.g. Förderantrag bestehen seitens des Trägers der Regionalplanung in Südwestthüringen keine Einwände. Der Fördermittelantrag der Stadt Sonneberg wird unterstützt.

Begründung:

Der Träger der Regionalplanung in Südwestthüringen erachtet die für den Kooperationsraum SON.NEC angestrebte schrittweise Entwicklung eines differenzierten Mobilitätssystems, bestehend aus mehreren aufeinander abgestimmten Mobilitätsangeboten, als wichtige und notwendige Maßnahme im Zuge der Regionalentwicklung. Dabei sind die einzelnen Angebote so auszugestalten, dass sie ihre jeweiligen Stärken bestmöglich in das Gesamtsystem einbringen und nahtlose Reiseketten über mehrere Verkehrsmittel hinweg ermöglichen. Durch die Vernetzung der Angebote und das Zusammenwirken von Linienverkehr und flexiblen Bedienformen entsteht ein bedarfsorientiertes Angebot. Mit der physischen, digitalen und tariflichen Integration der unterschiedlichen Bestandteile wird auf ein attraktives und flächendeckendes Mobilitätssystem hingewirkt. Ein solch multimodales Mobilitätsangebot stellt eine wesentliche Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe dar. Gleichzeitig ist es ein Beispiel für die auf Nachhaltigkeit ausgerichtete interkommunale Allianz von Sonneberg und Neustadt bei Coburg.

Dr. Voigt

Vorsitzender des Planungsausschusses
Bürgermeister